

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: **Rechtsanwalt & Notar Matthias Krüger**
Sophienstraße 3
21465 Reinbek
E-Mail: mail@kanzleireinbek.de
Telefon: +49 (0)40 8197878 - 0
Telefax: +49 (0)0 – 8197878 - 7

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte

Dr. Frank Tykwer
DSB FÜR NOTARE UND ÄRZTE GMBH
Cäcilienhöhe 173
45657 Recklinghausen
Tel. 02361 - 26991

ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Herrn Dr. Tykwer, beziehungsweise unter

info@dsb-notare-aerzte.de

erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie meine Kanzlei mandatieren, werden folgende Informationen erhoben:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Geltendmachung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind bzw. die für die Beurkundungen benötigten Informationen.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt

- um Sie als Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten oder umfassend und neutral zu rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit den von Ihnen zu beurkundenden oder beglaubigenden Vorgängen vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Vermeidung von Interessenskollisionen;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Von mir erhobene personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht aufbewahrt gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Im Rahmen der Mandantierung als Rechtsanwalt sind dies 6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde.

Gemäß § 5 Abs. 4 DONot gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen: Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre; Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namensverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre; Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört bei der anwaltlichen Vertretung insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Auch als Notar übermittle ich Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt und erforderlich ist oder Sie hierin eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem sein: das Grundbuchamt, das Handelsregister, das Zentrale Testamentsregister, das Zentrale Vorsorgeregister, das Finanzamt, die Ländernotarkasse, andere Notare, Kreditinstitute und sonstige private Dritte. Die Übermittlung an private Dritte geschieht nur zur Erfüllung Ihres konkreten Anliegens und nur auf Ihre Veranlassung. Ihre Daten werden somit ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen oder gegebenenfalls weiteren beteiligten Personen gewünschte notarielle Tätigkeit durchzuführen, etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und zum Vollzug oder zur Durchführung von Beratungen und Unterschriftsbeglaubigungen. Aus den Bestimmungen der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben sich für den Notar auch zugleich die rechtlichen Verpflichtungen zur Verarbeitung der erforderlichen Daten.

Weiterhin erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger. Dazu gehören insbesondere von mir eingesetzte Dienstleister, wenn diese als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO beauftragt werden. Auftragsverarbeiter in diesem Sinne sind z.B. der IT-Systembetreuer, der Rechtsanwalts- und Notarsoftwareanbieter, die Finanzbuchhaltung.

4. Ihre Rechte

Sie haben gegenüber mir folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten: Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Art. 15 DSGVO); Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Art. 16 DSGVO); Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO); Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO); Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO). Die vorstehenden Rechte gelten nur insoweit, als diesen nicht die notarielle Verschwiegenheitsverpflichtung gemäß § 18 BNotO bzw. die anwaltliche Verschwiegenheitsverpflichtung gemäß § 43a BRAO entgegensteht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihre Einwilligung. In diesen Fällen haben Sie zusätzlich das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die bisherige Rechtmäßigkeit der Verarbeitung wird durch diesen Widerruf nicht berührt. Sie haben ferner das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für mich zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
Marit Hansen
Holstenstraße 98, 24103 Kiel